

# Der globale Wasserfonds für zukunftsfähige Lösungen

**Der Mensch und seine weitere Entwicklung hängen direkt vom Zugang zu Trinkwasser und zum Rohstoff Süßwasser ab. Daher haben die Vereinten Nationen den Zugang zu sauberem Wasser 2010 zum globalen Menschenrecht erklärt. Schon heute leiden in vielen Regionen weltweit Menschen unter Wasserknappheit, gleichzeitig kommt es immer öfter zu Überschwemmungen.**

Diese Tendenz wird sich nach Experteneinschätzungen deutlich verstärken, wenn es nicht gelingt, Wasser besser zu schützen und effizienter zu nutzen, beispielsweise durch geschlossene Wasserkreisläufe in Produktionsprozessen. Der im Jahr 2008 aufgelegte ÖKOWORLD WATER FOR LIFE ist der erste Themenfonds, der sich in einer derart nachhaltigen Art und Weise mit der globalen Wasserverfügbarkeit beschäftigt.

## Marktchancen

Wasser wird in den kommenden Jahrzehnten als Basis für Wirtschaftswachstum und für den Zugang zu Wohlstand weiter an Bedeutung gewinnen. Anlegerinnen und Anlegern bietet sich in diesem Themenfeld die Chance auf überdurchschnittliche Performance.

Bis 2050 wird der globale Wasserbedarf nach Expertenmeinung um ca. 20-30% steigen. Gerade der Wasserfußabdruck nimmt dabei rasant zu, also der versteckte Verbrauch von Wasser durch Produkte oder Dienstleistungen, die wir täglich nutzen. Immer noch haben 2,1 Milliarden Menschen auf der Welt keinen Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser.

Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Wasserqualität und Verfügbarkeit in den aufstrebenden Schwellenländern unaufhörlich. In den Megacities dieser Welt erfordert die Bevölkerungsexplosion den Ausbau funktionierender Abwassersysteme. Die Emerging Markets streben wie selbstverständlich nach einem hohen Wasserstandard und definieren damit wichtige Aufgaben für die Zukunft. Dabei sind die Trinkwassernetze selbst in vielen modernen Industrienationen in besorgniserregendem Zustand.

So gehen beispielsweise in London 25% des Trinkwassers in maroden Wasserleitungen verloren, bevor es den Wasserhahn erreicht. In manchen Städten sind es sogar bis zu 75%.

Verbesserungen im Bereich der Wasserversorgung, ob aus humanitären, sozialen oder ökonomischen Gründen, sind daher in fast allen Ländern eine Notwendigkeit. Dies unterstreicht beides: den Sinn und die Investmentchancen für Anleger des ÖKOWORLD WATER FOR LIFE.

## Ökonomie mit Ökologie

Umweltrisiken bedeuten auch ökonomische Risiken. Umweltchancen dagegen sind auch ökonomische Chancen. Ökonomie und Ökologie sind daher zwei eng verknüpfte Bedingungen für „Gewinn mit Sinn“.

ÖKOWORLD  
WATER  
FOR LIFE



Die Angaben in diesem Fondsporträt können ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen.

Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist das zurzeit gültige Basisinformationsblatt, der Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- und ggf. Halbjahresbericht.

Diese und alle anderen Dokumente erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der umseitig stehenden Adresse.

## ÖKOWORLD-Prinzip

Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Portfoliomanagement und Fundamentalanalyse einerseits und Nachhaltigkeitsresearch (Sustainability Research) andererseits vor. Die Portfoliomanager investieren ausschließlich in Titel, die aufgrund der in den Fondsbedingungen festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien in das Anlageuniversum aufgenommen wurden. Das Team des Nachhaltigkeitsresearchs analysiert dafür als Basis im Vorfeld die für das jeweilige Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds in Frage kommenden Unternehmen anhand von Positiv- und Negativkriterien. Bei der Beobachtung und Bewertung der weiteren Entwicklung im Wassersektor und bei der Einschätzung von Produkten und Technologien wird die ÖKOWORLD für den Fonds ÖKOWORLD WATER FOR LIFE durch einen dreiköpfigen wissenschaftlichen Fachbeirat unterstützt.

## Wirtschaftsprinzip Nachhaltigkeit

Zu den Positivkriterien gehören im ÖKOWORLD WATER FOR LIFE der schonende Umgang mit der Ressource Wasser bzw. der Schutz natürlicher Wasserreservoirs. Hierzu zählen zum Beispiel auch Unternehmen aus den Bereichen grundwasserschützendes Recycling von Industriemetallen, chemischen Abfällen oder Krankenhausabfällen. Grundsätzlich in Frage kommen auch Unternehmen, die sich um den Schutz des Grundwassers vor Schadstoffeintrag verdient machen, um die wassereffiziente Lebensmittelproduktion oder die umwelt- und wasserschonende Elektronikproduktion. Dadurch ist der Fonds breit aufgestellt und verfügt über gute Möglichkeiten der Branchendiversifikation.

## Anlagepolitik

Investiert wird in ausgewählte Unternehmen weltweit, die in ihrer jeweiligen Branche und Region unter ökologischen, ethischen und ökonomischen Aspekten führend sind sowie die größten Ertragsaussichten besitzen. Durch seine breite Aufstellung der Investmentthemen kann der Fonds auch in turbulenten Zeiten an den internationalen Aktienmärkten von der ausgewogenen Mischung aus stabilen Wasserversorgern und konjunktursensiblen Unternehmen

Fondsart	Aktienfonds
Währung	EUR
Anlageregion	Welt
Ausgabeaufschlag	max. 5 %
Verwaltungsvergütung	1,76 % p. a.
Fondsmanager	ÖKOWORLD LUX S.A.
KVG	ÖKOWORLD LUX S.A.
Zulassung	D, L, A, CH
Ausschüttung	thesaurierend
WKN	AoN BKM
ISIN	LU03 3282 2492
Auflegedatum	29. Januar 2008

aus den Bereichen Umwelttechnologie und Gewässerschutz profitieren.

## Anteilsklassen und Erträge

Die Erträge der Anteilsklasse werden jährlich reinvestiert. Anlegerinnen und Anleger können grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

Eine aktuelle Ertrags- und Risikoeinstufung und die Entwicklung des Fonds finden Sie auf unserer Website [www.oekoworld.com](http://www.oekoworld.com) ebenso wie das aktuelle Factsheet des ÖKOWORLD WATER FOR LIFE.



## ÖKOWORLD WATER FOR LIFE

investiert u. a. in Unternehmen, die

- Produktlösungen und Dienstleistungen für Wasserversorgung (Aufbereitung, Infrastruktur, Abwasserbeseitigung und -klärung) anbieten
- zum Erhalt der Qualität natürlicher Wasserspeichersysteme beitragen
- die Effizienz der Wassernutzung verbessern
- ...



## ÖKOWORLD WATER FOR LIFE

investiert u. a. nicht in Unternehmen, die:

- gegen Menschenrechte verstoßen
- die Grundsätze der Kernkonventionen der ILO\* (z. B. Kinder- und Zwangsarbeit) missachten
- Raubbau an natürlichen Ressourcen betreiben
- Rüstungsgeschäfte betreiben
- ...

\* International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)